

# SCHOOL-SCOUT.DE

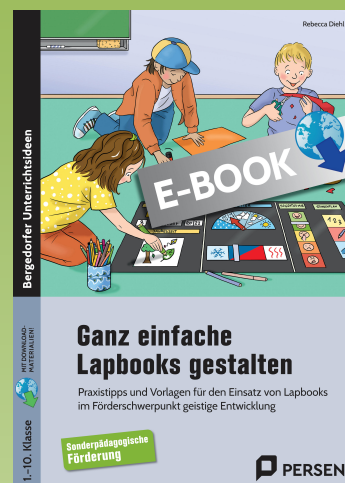
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ganz einfache Lapbooks gestalten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



<b>Einleitung – Lapbooks im Förderschwerpunkt geistige Entwicklung</b> . . . . .	4
<b>Lapbook „Morgenkreis“</b> . . . . .	7
Gestaltungselement „Datum“ . . . . .	10
Gestaltungselement „Jahreszeit“ . . . . .	11
Gestaltungselement „Wetter“ . . . . .	11
Gestaltungselement „Stimmungsbarometer“ . . . . .	13
Gestaltungselement „Stundenplan“ . . . . .	14
<b>Lapbook „Das bin ich“</b> . . . . .	16
Gestaltungselement „Steckbrief“ . . . . .	18
Gestaltungselement „Das mag ich (nicht)“ . . . . .	19
Gestaltungselement „Fotogalerie“ . . . . .	20
Gestaltungselement „Kinderalbum“ . . . . .	21
Gestaltungselement „Teller“ . . . . .	22
Gestaltungselemente zum Themenbereich „Kommunikation“ . . . . .	23
Gestaltungselement „Sprechblase“ . . . . .	24
Gestaltungselement „Kamera“ . . . . .	25
Optionales Gestaltungselement „Notfallkarte“ . . . . .	26
<b>Lapbook „Die Woche“</b> . . . . .	27
Gestaltungselement „Die Woche hat 7 Tage“ . . . . .	28
Gestaltungselement „Parkuhr“ . . . . .	29
Gestaltungselement „Arbeitstage/Wochenende“ . . . . .	30
Gestaltungselement „Lernwörter/Memory“ . . . . .	31
<b>Lapbook „Meine Klasse“</b> . . . . .	32
Gestaltungselement „Meine Schulfreunde“ . . . . .	33
Gestaltungselement „Schulpersonal“ . . . . .	34
Gestaltungselement „Unser Klassenraum“ . . . . .	34
Gestaltungselement „Unsere Regeln“ . . . . .	35
Gestaltungselement „Das mag ich“ . . . . .	35
<b>Bastelanleitung</b> . . . . .	36
Differenzierung . . . . .	36
Bastelanleitung Lapbook „Der Morgenkreis“ . . . . .	38
Bastelanleitung Lapbook „Das bin ich“ . . . . .	40
Bastelanleitung Lapbook „Die Woche“ . . . . .	42
Bastelanleitung Lapbook „Meine Klasse“ . . . . .	44



**Digitales Zusatzmaterial:**  
Bastelvorlagen

Ein Lapbook ist ein Klappbuch, eine kleine Mappe, die sich mehrfach ausklappen lässt und von den Kindern individuell gestaltet und ausgestattet werden kann. So passen z.B. kleine Taschen, Faltbücher, Klapphefte, Drehscheiben, Leporellos, Bilder hinein. Durch das Gestalten dieses Klappbuchs können die Schülerinnen und Schüler ihre Lernergebnisse festhalten.

Lapbooks eignen sich hervorragend für die Arbeit an Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (FsGE).

Die Arbeit an Lapbooks ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen Inhalten. Die Inhalte können elementarisiert, individualisiert und differenziert angeboten und aufbereitet werden. Den Schülerinnen und Schülern wird die Möglichkeit geboten, sich auf eine strukturierte Art und Weise mit dem aktuellen Unterrichtsthema auseinanderzusetzen und wichtige Aspekte zusammenzufassen.

Die Prinzipien der Strukturierung, die im FsGE grundlegend sind, spiegeln sich im Rahmen der Arbeit am Lapbook wider. Die Inhalte eines Lapbooks werden in Untereinheiten (einzelne Gestaltungselemente) sinnvoll gegliedert und gebündelt. Jedes Gestaltungselement ist inhaltlich in sich abgeschlossen.

*Das Lapbook bietet vielfältige Einsatzmöglichkeiten an der Schule mit dem FsGE:*

*Es kann bei der Erarbeitung neuer Lernthemen eingesetzt werden, aber auch zur Zusammenfassung und Ergebnissicherung durchgeführter Unterrichtseinheiten.*

Für den Einsatz in der Schule mit dem FsGE ergibt sich die Möglichkeit, fertiggestellte Lapbooks, auch über die geplante Einheit hinaus als Arbeitsmedium zu nutzen. Die Aspekte Üben, Vertiefen und Wiederholen, die an der Schule mit dem FsGE handlungsleitend sind, werden mit der Arbeit am Lapbook umgesetzt. So kann ein fertiges Lapbook z.B. im Rahmen von Wochenplan- oder Einzelarbeit genutzt werden, um den jeweiligen Themenbereich eigenaktiv zu wiederholen. Die Minibücher haben

einen hohen Aufforderungscharakter für die Schülerinnen und Schüler und geben ihnen die Möglichkeit, sich selbsttätig und eigenaktiv mit den Inhalten auseinanderzusetzen.

Die hier vorgestellten Lapbooks „Morgenkreis“ und „Das bin ich“ sind so gestaltet, dass sie kontinuierlich sowohl im Unterricht als auch im privaten Bereich genutzt werden können.

Besonders in der Schule mit dem FsGE ist ein hohes Maß an Elementarisierung, Individualisierung und Differenzierung zur Förderung jedes einzelnen Kindes unumgänglich. Schülerinnen und Schüler einer Klasse können am gemeinsamen Lerngegenstand (Lapbook), ausgehend von den individuellen Ressourcen und Kompetenzen, arbeiten. Lapbooks bieten durch ihren Aufbau in inhaltlich abgeschlossene Gestaltungselemente ein breites Spektrum an Differenzierungsmöglichkeiten.

Die Differenzierung erfolgt hier auf vielfältige Weise:

*Inhaltliche Differenzierung/Elementarisierung:*

Durch das hohe Maß an Differenzierung, das bei der Erstellung von Lapbooks möglich ist, kann durch die Arbeit am Lapbook die Aneignung auf unterschiedlicher Ebene erfolgen (basal-perzeptive, konkret gegenständliche, anschauliche, abstrakt-begriffliche Aneignung).

Prinzipiell eignet sich jedes inhaltliche Thema zur Aufbereitung als Lapbook. Viele Lapbooks aus dem Bereich der Grundschulpädagogik können als Vorlage zur Erstellung im Bereich GE genutzt werden. Nicht jedoch, ohne bei der Vorbereitung die für die Schülerinnen und Schüler relevanten Lerninhalte herauszuarbeiten und sich auf diese zu konzentrieren.

Der Inhalt des Lapbooks kann individuell an die Vorerfahrungen und Lernvoraussetzungen des Kindes anknüpfen. Diese Adaption kann je nach Schweregrad der Behinderung eine didaktische Reduktion, Elementarisierung und Individualisierung des Inhalts bedeuten.

Die Gestaltungselemente: Gestaltungselemente können individualisiert werden, sowohl in der Komplexität der Darstellung als auch in der

Ausgestaltung. Motorische, kognitive oder z. B. visuelle Beeinträchtigungen können bei der Umsetzung berücksichtigt werden.

Die Gestaltungsvorlagen von Lapbooks sind sehr vielfältig. In der Literatur und im Internet finden sich zahlreiche Möglichkeiten die einzelnen Gestaltungselemente zu gestalten (Klappen, Minibücher, Leporellos, Drehelemente, Blumen, Umschläge u. v. m.). Bei der Auswahl von Gestaltungsvorlagen zur Umsetzung im Unterricht an der Schule mit dem FsGE ist es wichtig, die jeweiligen Schülerinnen und Schüler im Blick zu haben. Häufig sind Gestaltungselemente sehr detailreich ausgearbeitet oder deren Erstellung und/oder Nutzung setzt ein hohes Maß an Feinmotorik voraus.

Differenzierung der Arbeitsschritte:

Zur Erstellung des Lapbooks und der einzelnen Gestaltelemente sind z. T. anspruchsvolle feinmotorische Kompetenzen notwendig. Die große Heterogenität der Schülerschaft an der Schule mit dem FsGE erfordert eine Differenzierung in den Anforderungen, die zur Erstellung nötig sind (Schreiben, Schneiden, Kleben, Falten, Tackern). Im Anhang finden sich Differenzierungsvorschläge zur Durchführung dieser Arbeitsschritte.

Die Erarbeitung und Erstellung eines Lapbooks erfordert Kompetenzen aus unterschiedlichen Lernbereichen. Somit kann ganzheitliches und fächerübergreifendes Lernen und Arbeiten gelingen. Auch fächerübergreifende Projekte können mithilfe des Lapbooks strukturiert und dokumentiert werden.

Unabhängig vom jeweiligen Inhalt des Lapbooks werden Kompetenzen aus dem Bereich Deutsch (Textverständnis, Symbolverständnis, schreiben), Mathe (Ausmessen, Abstände einschätzen, Anordnen von Objekten) und Kunst/Werken (Gestaltung von Bastelementen, Training feinmotorischer Fertigkeiten wie z. B. Schneiden, Kleben) gefördert. Aber auch inhaltlich können Gestaltungselemente des Lapbooks aus unterschiedlichen Kompetenzbereichen stammen.

Ein weiteres handlungsleitendes Prinzip in der Gestaltung von Unterricht an Schulen mit dem FsGE ist die Kommunikationsförderung.

Diese kann in der Arbeit mit Lapbooks auf unterschiedliche Art erfolgen:

So kann bereits die individuelle Kommunikation der Schülerinnen und Schüler Inhalt des Lapbooks sein (hier am Beispiel „Der Morgenkreis“ und „Das bin ich“).

Die Möglichkeit, unterschiedliche Kommunikationsformen (Gebärden, Piktogramme) im Lapbook festzuhalten, ermöglicht ein besseres Verständnis der Schülerinnen und Schüler und hat dadurch einen hohen inklusiven Charakter.

Das Arbeitsergebnis Lapbook bietet vielfältige, motivierende Anlässe zur Kommunikation. Der hohe Aufforderungscharakter ermöglicht einen kommunikativen Austausch und stellt eine weitere Verbindung zwischen Schule und Elternhaus dar.

Die Arbeit an und mit Lapbooks ist prozess- und produktorientiert. Dadurch wird sie dem Prinzip der Handlungsorientierung an der Schule mit dem FsGE gerecht. Die Schülerinnen und Schüler sind von Beginn der Einheit in die Erstellung des Lapbooks aktiv eingebunden. Sie erstellen sukzessive die einzelnen Gestaltungselemente und fügen diese zu einem Gesamtwerk zusammen. Hierbei steht die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Handlungskompetenzen (personal, sozial, fachspezifisch) werden in hohem Maße gefördert.

Für die Nutzung im FsGE ist es wichtig, den Einsatzwunsch des Lapbooks zu reflektieren. In Abhängigkeit von der intendierten Nutzung ist bei der Auswahl der Gestaltungselemente eine Elementarisierung und Reduktion vorzunehmen.

Ist die aktive, eigenständige Nutzung des Lapbooks durch die Schülerinnen und Schüler gewünscht, müssen Gestaltungselemente an die Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler adaptiert werden. Die Größe der Gestaltelemente sollte so ausgewählt werden,

dass sowohl ein Ausfüllen mit Text als auch mit Piktogrammen möglich ist.

Klappen, Drehelemente o. Ä. müssen in Abhängigkeit der motorischen Kompetenzen ausgewählt werden. Im Sinne der Differenzierung kann es auch sinnvoll sein, für einzelne Schülerinnen und Schüler Gestaltungselemente des Lapbooks individualisiert aufzubereiten.





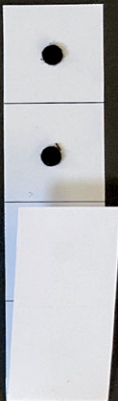
Bei Schülerinnen und Schülern mit komplexen Beeinträchtigungen ist die selbstständige Nutzung eines Lapbooks häufig nicht möglich. Umso wichtiger ist es hier, eine Adaption des Lapbooks zu erreichen, die eine sinnhafte Nutzung ermöglicht. Dies kann umgesetzt werden, indem statt eines Gestaltungselements z. B. ein inhaltlich aussagekräftiges Piktogramm mit Klettunkten an die entsprechende Stelle im Lapbook angeheftet wird. Das Anheften bietet die Möglichkeit, das einzelne Symbol zu entfernen, um es der Schülerin/dem Schüler (z. B. bei Vorliegen einer Sehschädigung) isoliert zeigen zu können (vgl. „Der Morgenkreis“).

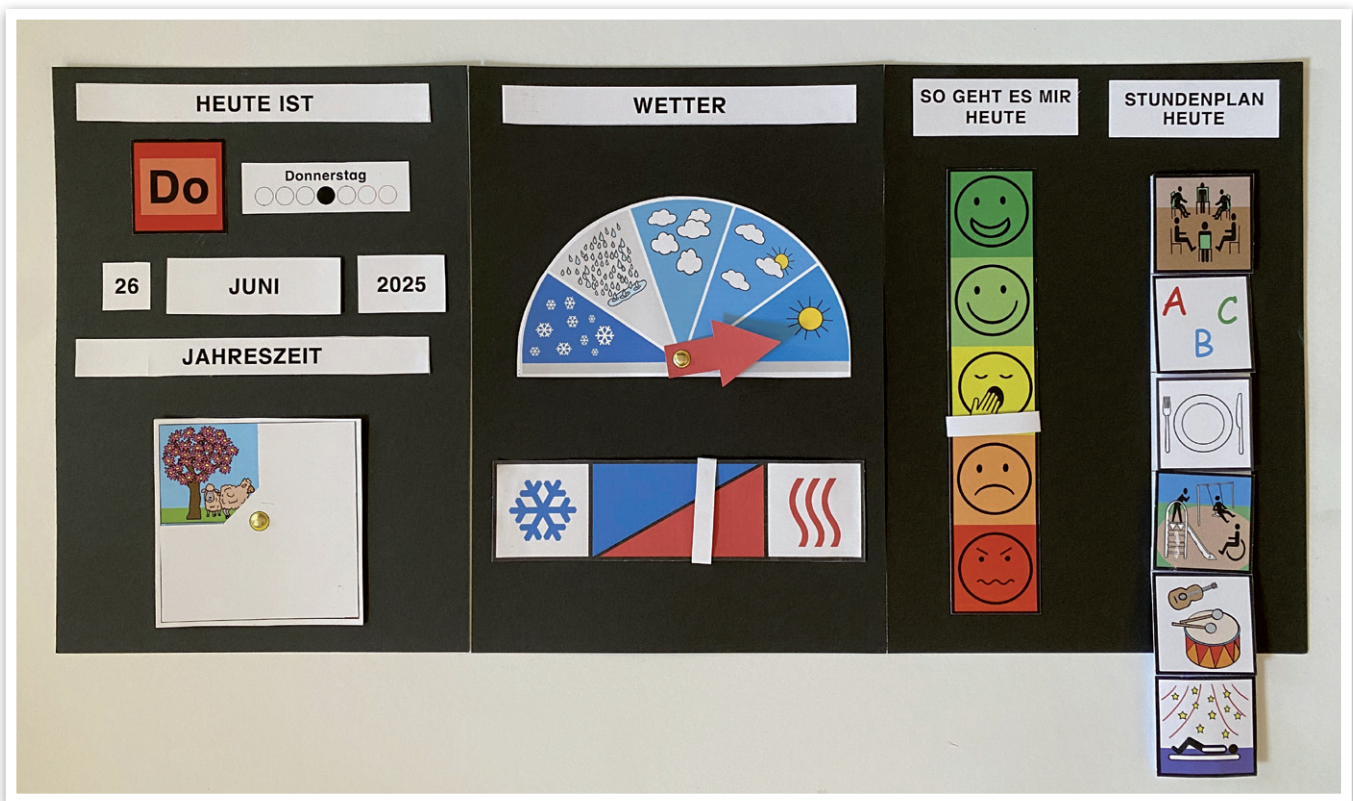
Werden die Lapbooks als Arbeitsmedium regelmäßig genutzt, sollten zumindest einzelne Abbildungen oder Gestaltelemente des Lapbooks laminiert werden.

Lapbooks, die zur inhaltlichen Sicherung von Arbeitsergebnissen erstellt werden und somit als Kommunikationsanlass zur Verfügung stehen, können für Schülerinnen und Schüler mit komplexen Beeinträchtigungen auch ohne weitere äußere Differenzierung der Elemente erstellt werden. Hierbei steht der inklusive und kommunikative Nutzen des Lapbooks im Vordergrund. Schülerinnen und Schüler mit komplexen Beeinträchtigungen sind gleichermaßen an der Erstellung des Lapbooks beteiligt. Zur Teilhabe an der Erstellung von Gestaltungselementen benötigen sie ein körpernahes Arbeiten, sodass die Schülerin/der Schüler die Erstellung visuell verfolgen kann, unter maximaler Beteiligung der Schülerinnen und Schüler (ggf. auch mittels Handführung, falls diese toleriert wird) und eine intensive sprachliche Begleitung aller Handlungen.

# Lapbook „MORGENKREIS“



<p><b>HEUTE IST</b></p> <p>Dienstag ● ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○</p> <p>22    FEBRUAR    2022</p> <p><b>JAHRESZEIT</b></p> 	<p><b>WETTER</b></p>  	<p><b>SO GEHT ES MIR HEUTE</b></p> 	<p><b>STUNDENPLAN HEUTE</b></p> 
---	--	--	---



Das Lapbook „Der Morgenkreis“ greift einen zentralen Baustein des täglichen Unterrichts an der Schule mit dem FsGE auf. Nahezu alle Klasse starten mit einem Morgenkreis in den Schultag.

Das Setting des Morgenkreises ist meist ein Stuhlkreis, der sich häufig als Halbkreis vor der Tafel (oder Magnet-/Klettstände) öffnet. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern werden bestimmte Aspekte des Tages besprochen. Häufig beginnt der Morgenkreis mit der Frage nach dem gestrigen Tag. Der Tag „gestern“ wird benannt und die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, von ihrem Nachmittag oder Wochenende zu berichten. In der Regel schließen sich die Bereiche Wochentag, Datum und Wetter an. Weitere Ergänzungen sind die An-/Abwesenheit von Schülerinnen und Schülern sowie deren Gemütszustand. Häufig wird zum Ende des Morgenkreises der Stundenplan für den aktuellen Tag erarbeitet und festgehalten.

Der Morgenkreis ist nicht nur in der Schule mit dem FsGE, sondern auch in (inklusive) Grundschulen ein wichtiger Baustein des Schultages. Er wird ritualisiert gestaltet und bietet den Schü-

lerinnen und Schülern einen strukturellen Rahmen für den Start in den Tag. Das Erzählen vom Vortag unterstützt die Kommunikation der Schülerinnen und Schüler und wirkt sich zudem positiv auf das soziale Miteinander in der Klassengemeinschaft aus. Es fällt den geistig und sprachlich beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern häufig schwer, untereinander in Kontakt zu treten, sodass der Morgenkreis hier einen geeigneten Rahmen bietet, um sich besser kennenzulernen und Freundschaften entstehen zu lassen. Weiterhin lassen sich in diesem Zusammenhang Gesprächs- und Klassenregeln gemeinsam erörtern und festigen. Der Morgenkreis dient zur Förderung von Kompetenzen aus dem kognitiven Bereich (Verbalisieren des Datums), aus dem sozial-emotionalen Bereich (Kontakt zu Mitschülerinnen/Mitschülern/Bezugspersonen, Raum für individuell bedeutsame Themen) und dem Bereich der zeitlichen und räumlichen Orientierung (Rituale, Strukturierung des Tagesablaufs/der Woche). Weiterhin stellt der Morgenkreis eine Einheit dar, in der Aspekte des Classroom-Managements Raum finden z. B. Einhaltung von (Gesprächs-) Regeln, Organisatorisches.

Für einige Schülerinnen und Schüler ist das Setting Morgenkreis aus verschiedenen Gründen schwierig. Immer wieder erlebt man, dass einige Schülerinnen und Schüler nicht optimal teilhaben können:

Die Anordnung als Sitzkreis vor der Tafel, an der die Symbolkarten angeheftet werden, erschwert den Schülerinnen und Schülern mit komplexen Beeinträchtigungen, aufgrund ihrer nach hinten verlagerten Sitzhaltung im Rollstuhl, den Blick auf die Symbole an der Wand- oder Kletttafel. Häufig werden diese nur kurz im Sichtfeld der Schülerinnen und Schüler aufgezeigt und verschwinden dann wieder. Dies betrifft auch Schülerinnen und Schüler mit einer Sehbeeinträchtigung.

Für Schülerinnen und Schüler mit Hörschädigung ist der Morgenkreis häufig zu laut und trübelig, um akustisch folgen zu können. Auch für Schülerinnen und Schüler im Autismusspektrum oder Einschränkungen in der Aufmerksamkeit (AD[H]S) ist es nur schwer möglich, neben den sozialen Aspekten des Morgenkreises auch die inhaltliche Erarbeitung nachzuvollziehen.

Das Lapbook „Der Morgenkreis“ greift die Inhalte des Morgenkreises auf und präsentiert diese auf interaktive Art und Weise.

Es bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Inhalte des Morgenkreises visuell leichter wahrzunehmen sowie konkret handelnd besser nachvollziehen zu können. Dies kann parallel zum Morgenkreis erfolgen. Dies ist besonders für Schülerinnen und Schüler wichtig, die aufgrund ihrer Sitzposition oder Sehschädigung die Piktogramme an der Tafel nicht gut wahrnehmen können. Durch die Nutzung des Lapbooks während des Morgenkreises hat das optisch/visuell beeinträchtigte Kind das entsprechende Symbol in direkter Nähe zur Verfügung. So hat es nicht nur die Möglichkeit,

das einzelne Symbol besser wahrzunehmen, sondern es kann mithilfe des Lapbooks auch den Verlauf des Morgenkreises nachvollziehen.

Zudem kann das Lapbook auch im Anschluss an den Morgenkreis in Einzelarbeit genutzt werden. Der Aufbau des Lapbooks ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, die einzelnen Aspekte des Morgenkreises eigenaktiv zu erarbeiten, und bietet gleichzeitig die Option einer Vertiefung und Wiederholung an. Besonders in heterogenen Klassen können die beiden Aspekte des Morgenkreises (inhaltlich und sozial) isoliert voneinander behandelt werden. Schülerinnen und Schüler mit Besonderheiten können sich im Morgenkreis auf den sozialen Bereich konzentrieren und im Anschluss die Inhalte erarbeiten.

Um komplex beeinträchtigten oder sehgeschädigten Schülerinnen und Schülern das Nachvollziehen der Inhalte zu ermöglichen, ist eine Differenzierung bei der Darstellung im Lapbook notwendig. Eine Differenzierung für Kinder, die keinen Zugang zu Bildern haben, erfordert die Etablierung von taktil wahrnehmbaren Bezugsobjekten.

Im Fokus stehen hier jedoch die Möglichkeiten der Differenzierung des Inhalts im Sinne einer Reduktion, aber auch der optischen Darstellung.

Das Lapbook „Der Morgenkreis“ besteht aus drei DIN-A4-Seiten und wird doppelt geklappt. So entsteht genug Raum für die einzelnen Gestaltungselemente und die Aufbewahrung der Bausteine für die Erarbeitung des Datums. Im weiteren Verlauf werden die einzelnen Gestaltungselemente sowie die konkrete Umsetzung des Lapbooks, auch im Hinblick auf die Differenzierung, detailliert beschrieben.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Ganz einfache Lapbooks gestalten*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

